

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

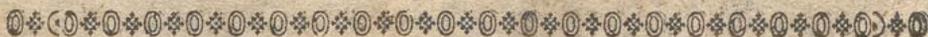
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771

26.6.1771 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972068)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Mittwoch, den 26. Juny 1771.



Placat,

wegen näherer Bestimmung der Strafe für diejenige königl. Hebungs-Bediente, welche ihre Rechnungen, Extracten und Beantwortungen der Notaten nicht in den vorgeschriebenen Terminen einsenden.

Ihro königl. Majestät zu Dänemark, Norwegen ic. ic. allergnädigst verordnete Depu-
tirte zu den Finanzen thun kund hiemit: daß Ihro königl. Majestät, zur genaueren Nachle-
bung der in der Cammergerichtsverordnung vom ersten Juny 1720. Cap. 2. Art. 2 und 3. und
der Constitution vom 24sten Januar 1743. Art. 1. enthaltenen Verfügungen, in Hinsicht der
königl. Hebungsbediente, welche mit ihren Rechnungen, Extracten und Beantwortungen der
Notaten über die vorgeschriebene Zeit ausbleiben, vermöge allerhöchster Resolution vom 25-
sten März, gegenwärtigen Jahres, näher zu bestimmen und zu befehlen allergnädigst geruhet
haben: 1) daß alle und jede Hebungsbediente, die ihre Rechnungsfachen, sowol Extracten
und Beantworten der Notaten, als auch die Rechnungen selbst nicht in den vorgeschriebenen
Terminen einsenden und von dem Rentekammer oder Generalzollkammer und Commerzcol-
legio, Krankheits oder anderer gültigen Ursachen halber, keine längere Frist erhalten haben,
statt der bis hiezu verordneten, künftighin nachstehende moderirte und unabbittliche Mulet,
nemlich: für den ersten Monat 4 Rthlr., für den zweyten 8, für den dritten 12, für den
vierten 16, für den fünften 20, für den sechsten 40, mithin überhaupt 100 Rthlr. bezahlen,
und diese Gelder, so, wie sie jeden Monath fällig werden, von den Schuldigen sofort einge-
trieben und auf die in bemeldter Constitution vom 24sten Januar 1743. befohlene Weise ver-
theilet werden, auch 2) es in Hinsicht derjenigen Hebungsbediente, welche mit obbemelten
ihren Rechnungsfachen über sechs Monate ausbleiben, bey gedachten Verordnungen sein Be-
wenden haben, mithin selbige, außer der vorher angeführten Mulet, ihrer Bedienstungen ver-
lustig erachtet und ohne vorgängige gerichtliche Ansprache, Sr. königl. Majestät sogleich zur
gänzlichen Remotion allerunterthänigst vorgeschlagen werden sollen. Sothaner allerhöchste
Befehl wird also einem jeden, welchen solcher angehet, zur Nachricht, den königl. Hebungs-
Bedienten in den königl. deutschen Provinzen aber zugleich zur Warnung, hiemit öffentlich
bekannt gemacht. Rentekammer, den 28sten May 1771.

Scheel. Pauli.

(L. S.)

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Jacob Steenken, zum grossen Meer gesonnen, 8 Tagwerk Wischland, so am
Salzendeich belegen, den 7ten Sept. a. c., in Jürgen Reimers Hause, auf dem
Salzendeich, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., auf hiesiger königl. Regierungs-Canzley.

2) Weyl. Albert Bruns Wittwe, hieselbst, ist gewillet, ihr außer dem Eversten Thore, an der Hunte, zwischen Caspar Meyers und Dierk Hinrich Dierks Lande belegenes Stück Wieseland, den 5ten Sept. a. c., hieselbst, auf kdnigl. Regierungs-Canzeley, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist am 2ten Sept. a. c., auf hiesiger kdnigl. Regierungs-Canzeley.
3) Der Rector Ehlers, hieselbst, ist gesonnen, sein alhier am Markte, belegenes freye Wohnhaus, nebst dazu gehdrigem Stalle, am 3ten Sept. a. c., in gedachtem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., auf hiesiger kdnigl. Regierungs-Canzeley.
4) Es sollen einige beyhm hiesigen Lombard versetzte und versallene Pfänder, als: Gold, Silber, Zinn, Kupfer und Leinen; Zeug, auch Kleider und Betten, sodann einiges im Zuchthause verfertigtes Leinen und wollen Garu, auch weiße und schwarze Strümpfe, am 13ten July a. c., in hiesigem Zuchthause, verkauft werden.

5) Weyl. Heinrich Buschmanns, zur Stubr, sämtliche Creditores, sollen auf den 16ten July ihre Forderungen, beyhm kdnigl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben, und mittelst Producirung in Händen habender Brieffschaften, gehörig bescheinigen.

6) Frerich Wschers, zum Katsenbüttel, sämtliche Creditores, haben ihre Forderungen, auf den 23sten July beyhm kdnigl. Delmenhorstischen Landgerichte, gehörig anzugeben und zu bescheinigen.

7) Wann einer, vom kdnigl. General-Commerzcollegio, in Copenhagen, anhero gelangten Nachricht zufolge, sämtlich kdnigl. dänische, auch den Sund nicht passirende Schiffe, in den französischen Häven, Quarantaine halten und des Landes mit den nöthigen Gesundheitspässen versehen seyn müssen; als wird ein solches denen hiesigen Commercirenden hiedurch bekannt gemacht.

Oldenburg ex Cancellaria, den 15ten Juny 1771.

8) Zum Verkauf eines Vorraths, von etwa einer Last herrschafel. Zinshaber, ist Terminus auf den 3ten July d. J., wird seyn Mittwoch nach den 5ten Trinitatis, Vormittags, um 10 Uhr, bey hochgräf. Bentinckscher Kammer hieselbst, anberahmet. Varel, den 19ten Juny 1771. Wardenburg.

9) Zur anderweitigen Verpachtung der hiesigen herrschafel. Windmühlen, ist Terminus auf den 5ten July, wird seyn Freytag nach den 5ten Sonntage nach Trinitatis, Vormittags, um 11 Uhr, bey hochgräf. Kammer hieselbst anberahmet. Varel, den 21sten Juny 1771. Wardenburg.

10) Demnach zum Behuf verschiedener bey hiesigen kdnigl. Landgerichtshause vorzunehmenden Reparationen, zufolge von kdnigl. hochlöbl. Cammer, unter den 7ten dieses anhero erlassenen pro Memoria, die Lieferung der dazu nöthigen Baumaterialien, als: Bauholz, Mauersteine, Pfannen, Kalk und Sand, auch einen neuen Ofen, nicht weniger auch die zur Verarbeitung solcher Materialien erforderliche Zimmer- und Mauer Arbeit, öffentlich, mindestfordernd, ausgedungen werden soll; als wird dazu Terminus auf den 29sten Juny a. c., in des Gastgebers, Carl Victor Havemanns, Hause hieselbst, angesetzt. Können also die Liebhaber, so solche Lieferung und Arbeit, mindestfordernd anzunehmen gesonnen, sich am obbemeldten Tage und Orte, des Nachmittags, um 2 Uhr, einfinden und nach Gefallen mindestfordern und contrahiren; auch können die Liebhaber den Bestick von dem allen, bey dem Secretario judicii, dem Hrn. Canzeleyrath und Assessor Allers, alltäglich, des Vormittags bis 10 Uhr und des Nachmittags nach 4 Uhr, zur Einsicht bekommen.

Develgönne, den 13ten Juny 1771.

Dero kdnigl. Majestät zu Dännemark, Norwegen etc. bestalltes Landgericht, in Stadt und Butjädingerland. v. Woldenberg.

II. Privatsachen.

- 1) Es hat der Kaufmann, Johann Gerrharts Backer, zu Neustadt Oldens, eine neue Ladung von allen Sorten, des besten und schwersten nordischen Holzes, bekommen. Wer dessen benöthiget, kann es um billigen Preis haben.
- 2) Jürgen Lürsen, zum Oldenbroek, ist vor ungefähr 10 Tagen, ein braunes Füllen, so mit einem weissen Flecken vor dem Kopfe gezeichnet, weggenommen. Er verspricht demjenigen, der ihm solches wieder anweisen kann, eine reichl. Belohnung.
- 3) Der Hr. Verwalter Schnetter, zu Wartfeld, hat noch etwas Reith zum Verkauf stehen, und kann die Bezahlung bis künftigen Maytag hinaus geschet werden.
- 4) Bey dem Herrn Rentmeister Knodt, zu Barel, ist frischer schwerer getrockneter Liebhauer Kocken, der Scheffel für baar Geld, zu 60 Grote, und auf Credit bis Michaelis, zu 63 Grote, beydes in Golde, zu haben. Diejenigen, so nicht bekannt sind und Credit verlangen, werden sich mit den hochobertlich verordneten Creditscheinen, versehen.
- 5) Ein junger Mensch, von 18 Jahren, Namens Hinrich Andreas Urban, von Clausenthal gebürtig, suchet als Bedienter bey einer Herrschaft anzukommen. Er ist im Schreiben und rechnen erfahren und versteht auch das Haarschneiden. Weitere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen, zu erhalten.
- 6) Es ist der Herr Hofrath Eytling, in Barel, gewillet, seine, zu Dangast, belegene Bau, um selbige auf Maytag 1772 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Die Bau bestehet aus 45 einen halben Scheffel Saatländereyen, 14 Fück Marsch oder guter Weydeland, 19 ein halb Fück gemeinre Weyde, 3 ein halb Fück grünem Wohlrand, mit etwas Reith, nebst einem räumlichen Hause. Wer Lust hat, diese Bau unter sehr vortheilhaften Bedingungen, an sich zu handeln, der kann sich bey demselben, in Barel, oder auch bey dem Reichgeschwornen, Harm Funcke, zu Dangast, melden und die Conditiones vernehmen.
- 7) Bey der am 20sten dieses Monats, zu Altona geschehenen Ziehung der Zahlenlotterie, sind folgende Nummern, als: 7, 16, 63, 43, 10, aus dem Glücksrade gezogen worden, wodurch auffser vielen stark besetzten Auszügen, verschiedene ansehnliche Amben ic. hieselbst gewonnen worden. Die Gewinne werden, gegen Einlieferung der Originalbilletts, sofort bezahlet und Liebhaber mit neuen Loosen, zur folgenden Ziehung, versehen.

Oldenburg, den 23sten Juny 1771.

E. H. Bruhn, General-Collecteur.

- 8) Bey der am Donnerstage, den 20sten dieses, vorgekommenen 4ten Ziehung der Königl. dänischen Zahlenlotterie sind aus dem Glücksrade folgende Nummern zum Vorschein gekommen: 7, 10, 16, 43, 63. Die in meiner Collection No. 136. daher entspringende Gewinne, werden sofort und ohne Abzug, gegen Aushändigung der Originalloose, prompt bezahlet. Die 5te Ziehung ist auf den 17ten July angeleget und es werden von jetzt an bis zum 6ten July allhier und bey denen bekannten Herren Collecteurs ausgegeben, welche letztere ihre Listen aber in Zeiten einzusenden ersuchet werden. Es sind auch noch einige Loose, zur Altonaer 15ten Stadtlotterie, welche am 15ten July gezogen wird, für den bekannten Einsatz von 32 Grote, zu haben. Diejenigen, so noch Lust haben, ihr Glück zu machen, werden ersuchet, sich balde zu melden.

Oldenburg, den 22sten Juny 1771.

Focken.

- 9) Bey der den 20sten dieses mit gewöhnlichen Formalitäten öffentlich zu Altona geschehenen 4ten Ziehung der Königl. dänischen, mit 250000 Rthlr: garantirten Zahlenlotterie, sind nachfolgende Nummern: 7, 16, 63, 43, 10, aus dem Glücks-



rade gehoben worden; wodurch in dieser Oberecollection, No. 129. unterschiedliche Umbe und Auszüge gewonnen worden: welche Gewinne, bey demjenigen, wo der Einsatz geschehen, abgefordert werden können. Zur 5ten Ziehung, welche in Altona, den 11ten July geschehen soll, kann ein jeder, bis den 6ten July sowohl hieselbst und bey Monsr. zur Loye, als auch bey denen bekanten Collecteurs, auf selbst beliebige Einsätze, Billets erhalten.

Oldenburg, den 23sten Juny 1771.

L. Schwarting.

- 10) Demnach weyl. Gerd Kbhlers Erben, gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihres Erblassers nachgelassene Mobilien und Moventien, bestehend in allerhand Hausgeräthe, auch Kleidern und etlichen silbernen Knöpfen, sodann 3 Pferden, worunter eines mit einem Füllen, auch ein jähriges Füllen, desgleichen einigen extra guten, größtentheils durchgeseuchten Kühen, auch Kälbern und Schweinen, auf den 4ten July, durch den Hrn. Berganter, Erdmann, im Sterbhaufe, öffentlich, Meißbietend, verkaufen zu lassen. So können die Liebhabere sich alsdann, in gedachter Behausung, zum Norderschwey, Nachmittags, um 1 Uhr, einfinden und nach Gefallen, bieten und kaufen.
- 11) Ein junger Mensch von honetten Nekttern, der Lust hat die Chirurgie zu erlernen, wolle sich bey dem Hofchirurgo, Schroeder, in Jever, melden.
- 12) Wer Belieben trägt, die dem Herrn Capitaine, de Drevon de Montargues, von weyl. Herrn Generallieutenant de Montargues, angererbete adelich: freye Weiche, vor dem Stauthore, mit denen auf solcher stehenden vier Gebäuden, auch dazu gehörigen Gärten, zu kaufen, wolle sich in der Woche, vom 7ten bis 13ten July, bey befagtem, alsdann hier gegenwärtigen Hrn. Capitaine melden, und mit demselben accordiren.
- 13) Es ist eine sehr gute, zweysitzige, jedoch geräumige Staatscarosse, mit rothem Luch inwendig bezogen, zu verkaufen. Die Liebhaber dazu wollen sich bey dem Rademacher, Christoph Bauer hieselbst melden, der solche anweisen und desfalls accordiren kann.
- 14) Friedrich so Jühren im Amte Neuenburg, hat eine Scheune, welche von gutem eichen Holz, inwendig 26 Fuß weit und 64 Fuß lang lang ist, zu verkaufen.
- 15) Wer Lust hat, eine zierlich ausgehauene grosse Sarge, im Lichten 3 Fuß 8 Zoll breit, und 7 Fuß hoch, welche zu Kirch- und Kellerthüren gebraucht werden kann, zu kaufen; der helicbe sich bey Monsr. Theschen, auf dem Stau zu melden.
- 16) Hinrich Abdicks zu Kienen, hat 50 bis 60 Fuder Heu, so verwichenen Sommer gut gewonnen und auf den besten Ochsenwenden gewachsen ist, aus der Hand zu verkaufen. Auch etliche Sonnen Muschelkalk, so diesen Sommer gebrannt.
- 17) Meister Albert Friederich Pathgen, hat hinter seinen Wohnhause, in der Baumgarten Straße, eine Bude, auf Michaelis anzutreten, zu verheuren; dieselbe wird anizo von dem Handschuhmacher, Esmer, bewohnet. Liebhaber wollen sich mit nächsten melden.

